



Jahresinhaltsverzeichnis 2013

Gesundheitspolitik

Autor/en	Titel	Heft	Seite
Hentschel, G.	Versorgungsstrukturgesetz und die neue Bedarfsplanungsrichtlinie	1.2013	4
Nahmmacher, K., Plantholz, M.	Praxisübergabe, Kooperation und Anstellung. Rechtliche Möglichkeiten nach dem GKV-Versorgungsstrukturgesetz	1.2013	9
Bendisch, M.	Mann kriegt die Krise. Männer und Psychotherapie – geht das zusammen? Symposium der DPtV am 6. Juni 2013 in Berlin. Einleitung	2.2013	4
Möller-Leimkühler, A.-M.	Die psychotherapeutische Versorgung psychisch kranker Männer – Impulse aus der Forschung	2.2013	4
Vennen, J.	Warum Männer eine andere Psychotherapie brauchen	2.2013	7
Rabe-Menssen, C., Lahme, M.	Podiumsdiskussion: Zukunftsperspektiven für eine optimierte Versorgung psychischer Erkrankungen	2.2013	9
Best, D.	Hohe Berufszufriedenheit, Altersarmut inbegriffen	3.2013	4
Rabe-Menssen, C., Hild-Steimecke, S.	Freude am Beruf, aber große finanzielle Sorgen. Ergebnisse der DPtV-Online-Umfrage bei Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	3.2013	6
Cavicchioli, A.	Eine schnelle Aufnahme ist noch keine Psychotherapie. Analyse der Vertragslandschaft	3.2013	17
Best, D.	Ideenwettbewerb: Wie könnte eine Weiterbildung in Psychotherapie nach einem Direktstudium aussehen? Eine Veranstaltung von DPtV, DVT und <unith> am 8. Oktober 2013 in Berlin Einführung in das Thema	4.2013	4
Tripp, J.	Konzept einer Weiterbildung nach einer Direktausbildung in Psychotherapie	4.2013	6
Köhler, A.	Die Bedeutung der Weiterbildung für den Arzt- und Psychotherapeutenberuf	4.2013	9
Schweiger, U.	Weiterbildung in Psychotherapie im stationären Bereich	4.2013	11
Richter, R.	Das Berufsbild des zukünftigen Psychotherapeuten	4.2013	13
Best, D., Schäfer, S.	Modell einer gestuften ambulanten psychotherapeutischen Versorgung	4.2013	16

Autor/en	Titel	Heft	Seite
Uhlemann, T., Dilling, J.	Update Psychotherapie. Vorschläge der Gesetzlichen Krankenkassen zur Reform des ambulanten Angebots	4.2013	20
Staub, P.-A.	Honorarmisere und Arbeitszeit. Warum Psychotherapeuten eine bessere Honorierung fordern und sie verdienen“	4.2013	24
Hild-Steimecke, S., Rabe-Menssen, C.	Weniger Bürokratie und bessere Vergütung sind die Hauptanliegen der befragten Mitglieder. Ergebnisse der qualitativen Angaben in der DPTV-Online-Umfrage zur beruflichen Zufriedenheit Psychologischer Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	4.2013	31

Fachbeiträge

Trautmann-Voigt, S.	Tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie in der ambulanten Psychotherapie	1.2013	12
Hayne, M.	Moderne Psychoanalyse. Fehlentwicklungen in Behandlung und Ausbildung und deren Überwindung	1.2013	18
Tabatabai, M.	Hingabe und Abgrenzung. Verantwortung für sich selbst und Verbundenheit mit dem Partner	1.2013	21
Degner, R.	„...sag mir, wo die Männer sind...“ Zur Feminisierung des Berufs Psychotherapeutin	2.2013	12

Aus der Forschung

Rabe-Menssen, C.	Internettherapie – Chancen und Risiken. „Neue Wege für psychisch Kranke“. TK-Forum zum Schwerpunktthema Internettherapie	4.2013	42
------------------	--	--------	----

Aus der Praxis

Mutert, F.	Das „Verzichtsmodell“. Die Möglichkeiten und Chancen des Versorgungsstrukturgesetzes für Praxisinhaber und –suchende. Ein Erfahrungsbericht	1.2013	23
Soljan, A.	Ein neuer Weg der Übernahme einer psychotherapeutischen Praxis. Ein Erfahrungsbericht	1.2013	25
Best, D.	Wie rechnet man Leistungen in der Kostenerstattung nach § 13 SGB V ab?	1.2013	27
Informationsblatt	Das Patientenrechtegesetz. Auswirkungen auf die psychotherapeutische Berufstätigkeit	1.2013	31
Best, D.	Tipps zur Abrechnung: Im GOÄ-Kommentar von Wezel-Liebold steht, dass die GOP-Nr. 860 nicht neben der niedriger bewerteten Leistung der Nr. 870 abgerechnet werden kann. Bei den Abrechnungsbestimmungen dieser Nummern taucht dieser Ausschluss nicht auf. Was gilt? Wann kann ich die vertiefte Exploration nach der EBM-Nr. 35141 abrechnen?	1.2013	34
Buchmann, M., Wörter, M.	Psychotherapeutische Erstversorgung in Bad Oeynhausen/Löhne	1.2013	35
Hobbje, C.	„Richtlinienpsychotherapie“ allein genügt nicht. Eine Erweiterung der sozialrechtlichen Befugnisse ist notwendig	2.2013	15
Staub, P.-A.	Software-Check in der Praxis. Das neue Patientenrechtegesetz: Sind Praxisverwaltungsprogramme für die elektronische Dokumentation geeignet?	2.2013	19
Best, D.	Tipps zur Abrechnung: Müssen Doppel- und Mehrfachsitzen für Expositionsbehandlungen in der Verhaltenstherapie beantragt werden? Wie werden sie abgerechnet? Ist eine „unvorhergesehene Inanspruchnahme“ nach der EBM-Nr. 01100 auch abrechenbar, wenn ich sie telefonisch erbracht habe? Wenn ja, kann ich sie auch abrechnen, wenn der Patient im betreffenden Quartal noch nicht in der Praxis war und ich die Krankenversicherungskarte deshalb noch nicht einlesen konnte?	2.2013	23
Beyer-Jupe, M.	Therapieunterbringungsgesetz ist verfassungsgemäß – mit Einschränkungen	3.2013	21

Autor/en	Titel	Heft	Seite
Best, D.	Tipps zur Abrechnung: Wann kann ich bei gesetzlich versicherten Patienten Porto abrechnen? Im EBM steht bei der Gesprächsleistung der Nr. 23220, dass sie „nicht neben den Gebührenordnungspositionen der Abschnitte 35.1 und 35.2 berechnungsfähig“ ist. Was ist unter „nicht neben“ zu verstehen?	3.2013	22
Informationsblatt	Patientenrechtegesetz: Die wichtigsten Aspekte für Praxen	3.2013	23
Informationsblatt	Neuroleptika	3.2013	25
Griethe, D.	Vorbereitung der Existenzgründung. Die Finanzen der Praxis planen	3.2013	26
Best, D.	Tipps zur Abrechnung: Der Begriff „insgesamt“ in der GOP Beihilfeverordnung	4.2013	40
Informationsblatt	E-Mail-Kommunikation mit Patienten rechtssicher gestalten	4.2013	41

Angestellte

Sude, K.	Neuer Support für Angestellte gestartet!	1.2013	38
Tripp, J.	Der Facharztstandard für Psychotherapeuten im Krankenhaus. Wird der Facharztstandard von Psychotherapeuten im Krankenhaus erfüllt?	2.2013	27
Rautschka-Rücker, J.	Facharztstandard und Organisation im Krankenhaus	3.2013	28

Ausbildung

Hänke, F.	Wandel der Beziehung der Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) zur Klinik. Welche Fragen stellen sich nach den jüngsten Gerichtsurteilen neu?	1.2013	40
Grundmann, J., Wingenfeld, K., Sude, K.	Belastung durch die Psychotherapieausbildung. Ergebnisse einer PiA-Befragung	2.2013	28
Gerlach, H.	„Zurück in die Zukunft“ und vorwärts in das Direktstudium? Vortrag anlässlich des Festsymposiums zum 11jährigen Bestehen „unith“ am 8. Mai 2013 in Trier	2.2013	33

Rechts-, Steuer-, Versicherungsfragen

Steidl, W.	Jobsharing-Berufsausübungsgemeinschaft und Jobsharing-Anstellung. (Sozial-)rechtliche und steuerliche Aspekte	1.2013	44
Elbrecht, W.	Die Absicherung angestellter Psychotherapeuten in der Praxis	1.2013	46
Plantholz, M.	Rechtliche Rahmenbedingungen für den eigenen Internetauftritt	2.2013	38
Schwenke, C.	Betriebliche Prävention – eine neue Geschäftschance? Aktive Gesundheitsvorsorge nutzt Unternehmen und Arbeitnehmern	2.2013	41
Arendt, A.	Risikolebensversicherung und steuerliche Aspekte	2.2013	44
Plantholz, M.	Bewertung von Psychotherapeuten in Internetportalen	3.2013	29
Vahle, S., Schindler, C.	Alterssicherung bei Psychologischen Psychotherapeuten. Mit Vorsorgebeiträgen steuerliche Belastung senken	3.2013	32
Elbrecht, W.	Der Pflegefall. Was passiert, wenn es uns trifft?	3.2013	35
Nahmacher, K.	Anstellung eines Psychotherapeuten. Vertragliche Grundlagen und Erläuterungen	4.2013	45
Steidl, W.	Neues Reisekostenrecht ab 1. Januar 2014. Wesentliche Änderungen durch die Reisekostenreform 2014	4.2013	48

Rezensionen

Autor/en	Titel	Heft	Seite
Klein, G.	Eschenröder, C., Wilhelm-Göbbling, C. (Hrsg.): Energetische Psychotherapie – integrativ. Hintergründe, Praxis, Wirkhypothesen	1.2013	50
Bude, K.	Von Zerssen, D., Petermann, F.: MPT Münchner Persönlichkeitstest	1.2013	50
Pieper, C.	Özkan, I., Sachsse, U., Streek-Fischer, A. (Hrsg.): Zeit heilt nicht alle Wunden. Kompendium zur Psychotraumatologie	1.2013	51
Maack, C.	Ehring, T., Ehlers, A.: Ratgeber Trauma und Posttraumatische Belastungsstörung. Information für Betroffene und Angehörige	2.2013	48
Scherfer-Samide, P.	Fiedler, P. (Hrsg.): Die Zukunft der Psychotherapie. Wann ist endlich Schluss mit der Konkurrenz?	2.2013	48
Metzger, A.	Barnow, S.: Therapie wirkt! So erleben Patienten Psychotherapie	3.2013	41
Feuchter, P.	Petermann, U., Petermann, F.: Therapie-Tools Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	3.2013	42
Trauth, W.	Sandner, D.: Die Gruppe und das Unbewusste	4.2013	52
Koutsandreou, M.	Jacob, G., Seebauer, L. (Hrsg.): Fallbuch Schematherapie	4.2013	54